



Runder Tisch  
Riehl

# RTR-INFO

# 01 - Juli 2016

---

Das RTR-INFO wird in unregelmäßigen Abständen vom Runden Tisch Riehl herausgegeben

---

Liebe Leserin, lieber Leser,

zwei Jahre Runder Tisch Riehl und seit ein paar Wochen steht auch unser Internetauftritt [www.runder-tisch-riehl.de](http://www.runder-tisch-riehl.de).

Neben den Terminen für den Runden Tisch Riehl, die immer aktuell auf der Homepage veröffentlicht werden, fehlte eine Plattform für die Darstellung der alltäglichen Begebenheiten, bzw. der verschiedenen Projekte, wie den Stadtpaziergängen, Sprachkursen und das große Veedelsfest im April 2016.

Aus diesem Grund wollen wir hier in unregelmäßigen Abständen darüber berichten. Wir sind natürlich auf eure Beteiligung angewiesen. Bitte schreibt über Begebenheiten in euren Projekten oder sonst wo im Zusammenhang mit eurer Arbeit. Herzlichen Dank im voraus! Peter

## IMPRESSUM

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15. Juni 2016

Redaktion: Peter Ruthardt & Sebastian Rusche - Kontakt: [rtr-web@gmx.de](mailto:rtr-web@gmx.de)

Gestaltung: Peter Ruthardt

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Texte: Jochen Tückmantel, Felizitas von Platen, Walter Eumann

Fotos: Peter Ruthardt

# Ein Tag mit DIR und MIR wird ein Fest für UNS

Sich kennen lernen, miteinander reden, lachen, tanzen, musizieren, essen und Spaß haben – so schafften wir einen abwechslungs- und erlebnisreichen Tag für Kölner und Flüchtlinge, mit dem Ziel, dass Menschen aus aller Welt ein Stück näher zusammen rücken.

Mit Reibekuchen, Zuckerwatte, Pommes, Currywurst, orientalischem Bulgur Salat, Linsensuppe und Kuchen war für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. über die Getränketheken gingen gekühlte und heiße Getränke an die Gäste. Auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde St. Engelbert und der Garthestraße in Köln Riehl fand am 16.04.2016 ein Nachbarschaftsfest für Bürger und Flüchtlinge aus Riehl statt.

Wir, die Klasse ET14B des Joseph DuMont Berufskolleg, hatten den Auftrag, dieses Fest in Kooperation mit der katholischen Kirche St. Engelbert und dem Runden Tisch Riehl zu organisieren.

Die lösungsorientierte Arbeitsweise und der gute Zusammenhalt in der Klasse trugen zur guten Stimmung während der Vorbereitungen und am Veranstaltungstag bei.

Mit Hilfe der vielen Sponsoren und Helfer konnten wir einen abwechslungsreichen Tag für Bürger und Flüchtlinge aus Riehl organisieren.

Kölschem Brauchtum, deutschen Texten, temperamentvolle Musik, arabischem Rap regte unsere ca. 500 Gäste zum Mitmachen an.

Die Unterkirche verwandelte sich in ein Spieleparadies, in dem gesungen, getanzt und gespielt wurde. Helfer schminkten Mädchen zu süßen Feen, Schmetterlingen oder wunderschönen Blumen, Jungs zu Löwen, Piraten oder fauchenden Tigern.

Hochwertige Preise, gesponsert von Unternehmen, konnten die Gäste an der Tombola gewinnen. Aus allen Nieten hatten drei Besucher die Chance je einen Hauptgewinn zu bekommen. Die Ziehung war ein Programmpunkt auf der Bühne.

Für das leibliche Wohl der Gäste war an unterschiedlichen Ständen gesorgt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass wir trotz des wechselhaften Wetters eine hohe Zahl zufriedener Gäste hatten. Der Kinderspielbereich wurde sehr gut angenommen und die Show-Acts begeisterten das Publikum.

All das hat zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen, an der alle, Veranstalter, Organisatoren, Helfer, Partner und Gäste viel Freude hatten.

Felizitas von Platen



© Peter Ruthardt



© Peter Ruthardt





© Peter Ruthardt



© Peter Ruthardt

---

## Anfang

Sprachförderung. Montagsgruppe. Einer der Geflüchteten, der lateinischen Schrift bisher unkundig, kommt nach der Doppelstunde und zeigt sein Heft. Zwei Seiten im DIN-A-4-Format, je Seite die ganze Seite jeweils ein einziger Buchstabe. Ein kleines "p", ein ebensolches "q". Ein ganzes Heft voller Buchstaben des Alphabets. In Schönschrift.

Jochen Tückmantel

---

## Sprachen und Kulturen

Sechs junge Männer. Aus Afghanistan. Der Jüngste ist 18, der Älteste 30 Jahre. Einer von ihnen ist Vater von zwei Kindern. Ein Mädchen. Ein Junge. Die deutsche Sprache ist schwer, die fremden Schriftzeichen, die ungewohnte Aussprache. Heute werden die Kleidungsstücke vorgestellt. Frühjahr – Sommer, Herbst – Winter. Hose und Rock. Ein Schal. Ein Foto auf dem Smartphone. Der Vater des 18Jährigen in traditioneller Kleidung. Zur langen Manteljacke trägt er den *Lungi*,\* ein kunstvoll um den Kopf gewundener langer Schal, sonnengegerbte Gesichtszüge, bärtig. Ein leises Lachen in seinen Zügen. Dem Betrachter des Fotos auf Anhieb nahe. Ein Mann wie aus 1001 Nacht, aus den Erzählungen von Rafik Schami. Der ist aus Syrien, bereits 40 Jahre in Deutschland. Syrien, Afghanistan, Bangladesh, Eritrea. Die anderen Länder. Welches Glück Menschen kennenzulernen. Aus fremden Kulturen. Kein Film, kein Buch, keine Fernreise. Menschen im Flüchtlingsheim. Den Turban, den *Lungi*, lasse ich mir mimisch gestisch in seiner Wicklung zeigen. Zusammen lachen wir alle. Ein freudiges Lachen.

\*Lungi ist Farsi, die Sprache Afghanistans

Jochen Tückmantel

---

## Stadterkundungen

Eine Fahrt im Bus der KVB mit Haltestationen, ein Spaziergang. Zuvor der Zoobesuch, dann der FC. Sicherlich, der FC gehört zur Stadt. Fahrt mit der U-Bahn. Umstieg Neumarkt. Linie 1 zum Rhein-Energie-Stadion. Dort wartet ein sympathischer junger Mann mit guten Englischkenntnissen. Rund zwanzig ihrerseits junge Männer aus der Riehler Boltenssternstraße, Flüchtlinge, vier Begleiter. Alles bekommen sie zu sehen, den gesamten FC. Die Stadionanlage, Tribünen, den grünen Spielteppich. Die komfortablen Logen. In der Umkleidekabine die Fotoporträts der Spieler. Monitore im Besprechungsraum. Dann der Treppenaufgang zur Spielfläche, der durch ein Geländer die Gastmannschaft von der Heimmannschaft, dem FC, trennt.

Den Gastspielern prangt das Hinterteil von Hennes, dem Maskottchen, dem Ziegenbock mit seiner Unterkunft im Riehler Zoo, im Großformat entgegen. Die Kölner Mannschaft sieht die Schokoladenseite des Tiers. Nach Aufforderung bildet die Besuchergruppe zwei Mannschaften, die unter der anfeuernden Einleitungsmusik im Trippelschritt hinaufläuft. Spielbeginn. Die jungen Männer sind voller Eifer dabei. Nach dem gedachten Spiel gehen alle in den Presseraum. Nehmen als vermeintliche Journalisten vor oder Trainer und zwei Spielern hinter dem Podium Platz. Die Mikrofone werden geschaltet. Ungewohnte Laute, ungewohnter Sprache. Interviews. – In aufgelockerter Stimmung geht es zurück.

Jochen Tückmantel



Stadtspaziergang am 6. Mai 2016

## Es funkte in der Unterkirche

Die Funk-Band Cosmic Jam aus Köln und Umland spielte für Flüchtlinge, Ehrenamtler und alle anderen, die Freude an Musik haben, „für lau“.

Bereits vor einem halben Jahr hatte es die ersten Gespräche zwischen Hartmut Völkel von Cosmic Jam und dem Runden Tisch gegeben. Die Band hatte die Idee, einen Beitrag zur Arbeit mit Flüchtlingen durch ein Gratiskonzert zu bringen. Sofort war Pfarrer Stefan Klinkenberg von der Katholischen Gemeinde St.Engelbert bereit, die Unterkirche dafür zur Verfügung zu stellen. Dank dem Küster Herrn Schreiner lief die Organisation reibungslos.

Cosmic Jam spielt nur Eigenkompositionen, sehr soulig, sehr funky, nicht leise. Die Stücke waren alle exakt strukturiert, durch Schlagzeug, Perkussion und Bass mit klarem Rhythmus, mit glänzenden Soli – z.B. Gitarre, Trompete, Keyboard – garniert, einfallsreicher oft mehrstimmiger Gesang: ein Genuss!

Die ökumenische Zusammenarbeit in Riehl läuft: Der evangelische Pfarrer Uwe Rescheleit spielte zusammen mit Walter Eumann vom Runden Tisch Riehl „Sittin' on the dock of the bay“, ein Stück mit Migrationshintergrund.

Mohammad Deghani, ein „Riehler“ Flüchtling aus dem Iran, spielte wunderbare Flamenco-Stücke auf einer geliehenen Gitarre. Die Konzertbesucher zeigten sich davon so begeistert, dass sie großzügig spendeten: Mehr als € 500 sind inzwischen gesammelt, damit sich Mohammad endlich eine gute eigene Gitarre kaufen kann. Wer ihn für eine Veranstaltung „buchen“ möchte, bitte über den Runden Tisch Kontakt aufnehmen.

Ein rundherum gelungener Abend. **Danke** an alle Beteiligten, vor allem an **COSMIC JAM!**

Für den Runden Tisch Riehl: Walter Eumann

---

Wir danken allen Mitwirkenden an dieser ersten Ausgabe  
und wünschen uns allen einen schönen Sommer!

Sebastian & Peter

---







